

Kreuzungen Selenicereus grandiflorus mit Echinopsis oder Trichocereus

Beitrag von „Andreash“ vom 5. März 2019, 08:27

Hallo zusammen, vielleicht ja ein unmöglicher Gedanke oder totaler Blödsinn, aber dennoch die Frage: hat jemanden schon mal versucht die Königin der Nacht einzukreuzen?

welche Tricks gibt es damit die Bestäubung dennoch klappen könnte (irgendwas habe ich von Gips gelesen..... etc)

Beitrag von „BernhardA“ vom 5. März 2019, 13:01

Genau die richtige Fragestellung für die Projektgruppe 35cm!

Ich werde das dieses Jahr mal testen mit Seleni. Wie ich die Narbe austrickse, muss ich mir noch überlegen. Zementstaub?

Beitrag von „Andreash“ vom 5. März 2019, 16:29

wie funktioniert das mit Zement oder gipsstaub? auf die narbe auftragen, gleich vermischt mit Pollen? oder wie geht das technisch.

ich werde das auch mal ausprobieren. dieses Jahr

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 5. März 2019, 16:44

In dem Projekt: **Narbe will keinen Pollenannehmen: so funktioniert es trotzdem**, scheint das auch eine der zu lösenden Aufgaben zu sein.

Zementstaub wirkt auf die Narbe immunreduzierend und lässt den PH-Wert durch die Wirkung von Silkatverbindungen deutlich ansteigen.

In Pollenklustern finden sich Aminobasen die ebenfalls ein ansteigen des PH-Wertes zur Folge haben. Es scheint ein erfolgversprechender Ansatz zu sein. Auch bei mir stehen in diesem Jahr Versuche mit Zementstaub an. In Literaturangaben fand ich 2 Versionen, die scheinbar beide funktionieren.

- Zementstaub auf die Narbe auftragen und etwa 20 Minuten einwirken lassen.
- Zementstaub und Pollen gleichzeitig auftragen
- In Versuchen wurde das Auftragen von Pollen nach dem Auftragen des Zementstaubs teilweise auch mehrfach wiederholt. Wobei sich mir die Frage stellt, ob auch der Zementstaub mehrfach oder nur einmalig aufgetragen sinnvoller ist.

Es ist nicht zu erkennen, welches Verfahren zu dem sichersten Ergebnis führt. Eine kleine Testreihe dazu könnte sehr interessant sein. Aufgetragen auf den Stempel wird Zementstaub üblicherweise mit einem Pinsel oder mit Wattestäbchen.

Beitrag von „bigottoo“ vom 5. März 2019, 17:09

Es gab doch in Regensburg diesen interessanten Vortrag von Andreas Mordhorst über die Bestäubung von noch geschlossenen Knospen. Damit sollten doch Blockaden der Narbe überwunden werden. Den Vortrag würde ich gern nochmal nachlesen. Die Methode könnte ja auch hier möglicher Weise erfolgreich sein.

Beitrag von „AndreasH“ vom 5. März 2019, 23:33

das klingt sehr interessant. kann man bei dem Projekt mitmachen?

Beitrag von „AndreasH“ vom 5. März 2019, 23:48

abgesehen davon, wenn im Pollencluster Aminobasen sind, um den pH-Wert zu erhöhen, würde ich auf die erfolgreichere Methode "Zementstaub und Pollen gleichzeitig auftragen" tippen. eine Testreihe wäre da sicher interessant. aber ich weiß nicht ob ich dazu genug Blüten bekommen werde. Es würde hier Sinn machen, sich abzusprechen, damit die Ergebnisse sozusagen hinterher auch vergleichbar sind. Wenn man die Rahmenbedingungen festlegt, können viele mit achen und Ergebnisse liefern. vielleicht kommen auch andere Pülverchen in Betracht die einen Anstieg des pH-Wertes bewirken.

Beitrag von „christian44“ vom 7. März 2019, 19:26

lasst mich bitte nicht dumm sterben.

Was ist Zement oder Gipsstaub?

Hört sich spannend an.

Ist das wirklich von Beton oder Gips?

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 8. März 2019, 09:08

Das ist die pulverförmige Form der Baustoffe im Handel, die durch Beigabe von Wasser in einem chemischen Prozess und in Verbindung mit Sand, Split und Eisenarmierungen in die Formen aushärten, in denen wir sie in unseren Bauwerken nutzen möchten. Also ganz einfach das Ausgangsmaterial im Bauhandwerk 🤔

Beitrag von „christian44“ vom 8. März 2019, 10:17

Danke Hans Jürgen 👍😊!!!

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 9. März 2019, 11:51

ich habe schon 2x die Rote Königin mit einem Pollenmix Th/eh bestäubt (sie selbst hat keinen Pollen), und auch Früchte und Samen erzielt. Jedoch waren diese beige und enthielten nur den Keim, aber nicht das übrige 'Gewebe' welches notwendig ist...Ich werde dieses Jahr den Versuch nach der A.Mordhorst-Methode wiederholen. Vielleicht klappt es ja dieses mal...

Versuche mit *Cereus Peruvianus* u. *Monvillea Haageana* brachten große Früchte mir schwarzen Samen, wovon jedoch keiner gekeimt hat. Hier ging es mir um neue interessante Pfropfunterlagen und diese Kreuzungen werde ich ebenfalls nach der Mordhorst-methode wiederholen.

Ebenso den Versuch *Heliocereus Spec.* X Eh/Th....

Th. X *Epiphyllum* hat ja 'funktioniert ', mit etwa 10 Sämlingen (aus ? 2000? Samen)...

Ich hoffe das sich dieses Jahr mal die erste Blüte zeigt!

Wichtig: Geduld mitbringen...die Früchte brauchen gefühlte Ewigkeiten zum Reifen....bei normaler Reifezeit (ca.12 Wochen), kann man meist von einer Selbstbestäubung ausgehen.

Wenn die Früchte unübliche Größe/Form oder Farbe haben, ist das schon mal ein gutes Zeichen!

Beitrag von „Andreash“ vom 9. März 2019, 16:13

wie funktioniert genau die Mordhorst-Methode?

Beitrag von „BernhardA“ vom 9. März 2019, 23:30

AM hat sicherlich mehrer Ideen was man hier tun könnte. Es gibt also nicht „die AM-Methode“. Vermutlich meint er jedoch folgendes: 2-3 Tage vor der Blütenöffnung emaskulieren, die Narbe bestäuben und vorsichtig in die Blüte zurückschieben.

Hintergrund: Narbe entwickelt ggf. die Sperre gegen bestimmte Pollen erst mit der Ausreifung.

Beitrag von „Andreash“ vom 31. Dezember 2019, 09:58

Zitat von Christian-Halbauer

ich habe schon 2x die Rote Königin mit einem Pollenmix Th/eh bestäubt (sie selbst hat keinen Pollen), und auch Früchte und Samen erzielt. Jedoch waren diese beige und enthielten nur den Keim, aber nicht das übrige 'Gewebe' welches notwendig ist...Ich werde dieses Jahr den Versuch nach der A.Mordhorst-Methode wiederholen. Vielleicht klappt es ja dieses mal...

Versuche mit *Cereus Peruvianus* u. *Monvillea Haageana* brachten große Früchte mir schwarzen Samen, wovon jedoch keiner gekeimt hat. Hier ging es mir um neue interessante Pfropfunterlagen und diese Kreuzungen werde ich ebenfalls nach der Mordhorst-methode wiederholen.

Ebenso den Versuch *Heliocereus Spec.* X Eh/Th....

Th. X *Epiphyllum* hat ja 'funktioniert ', mit etwa 10 Sämlingen (aus ? 2000? Samen)...

Ich hoffe das sich dieses Jahr mal die erste Blüte zeigt!

Wichtig: Geduld mitbringen...die Früchte brauchen gefühlte Ewigkeiten zum Reifen....bei normaler Reifezeit (ca.12 Wochen), kann man meist von einer Selbstbestäubung ausgehen.

Wenn die Früchte unübliche Größe/Form oder Farbe haben, ist das schon mal ein gutes Zeichen!

Alles anzeigen

Darf ich fragen, wie der Stand bei den TH x Epi ist. ich habe dieses Jahr Epi x EH zustande gebracht. in ein paar Tagen werde ich die wenigen fertilen Samen aussäen.

Beitrag von „Christian-Halbauer“ vom 31. Dezember 2019, 11:40

ich habe dieses Jahr die Rote Königin vor Blütenöffnung bestäubt und auch eine, verglichen mit den Versuchen vergangener Jahre, recht ansehnliche Frucht gehabt, bis ein ungelenker Besucher diese abgebrochen hat. Die Samen waren leider noch nicht weit genug entwickelten um im Fruchtfleisch Notzureifen...also nächstes Jahr wieder...

Mh. X Pink Jusbertii ,

Und Lh. X Leuchtenbergia habe ich gestern Ausgesät. Bleibt abzuwarten, ob das induzierte Selbstbestäubungen waren! Die Sämlinge sollten das aber relativ frühzeitig zeigen.

Meine Sämlinge (z.T. schon 20+ cm hoch) von Th. X Epi haben leider noch keine Anstalten gemacht zu Blühen...also weiter abwarten.

Echinocereus coccineus x Chamaecereus sollten nächstes Jahr zeigen, ob das funktioniert hat.

Vielleicht finde ich nächstes Jahr mehr Zeit für solch "verrückte" Experimente...

Beitrag von „Astrophytum“ vom 11. Januar 2020, 03:49

gerade auf deine versuche mit der Leuchtenbergia bin ich ja gespannt. Danke das du deine ergebnisse hier mit uns teilst.

Viele Grüße Heinz

Beitrag von „H. Kellner“ vom 16. Januar 2020, 18:27

Hallo,

Herr Raithel hat ja schon Kreuzungen von **Leuchtenbergia** x **EH** im Hybridenjournal vorgestellt.

Habe selbst Selenicereus mit Eps. kermesina bestäubt - leider kein Erfolg !

H. Kellner

Beitrag von „cactus1976“ vom 29. Januar 2020, 14:48

Zitat von H. Kellner

Ciao,

Raithel ha già presentato le croci di **Leuchtenbergia x EH** sulla rivista ibrida.

Ho Selenicereus con Eps. kermesina impollinata - purtroppo senza successo!

H. cameriere

Come è possibile ? Sono due generi completamente diversi **Leuchtenbergia ed Eh** □□□□

Beitrag von „AndreasH“ vom 29. Januar 2020, 17:05

es sind einige Samen von Epi x EH Don Juan gekeimt. hat dann doch relativ lange gedauert, ca. 5 Wochen..

Epis keimen im allgemeinen nach 14 Tagen und EH wohl auch schneller teilweise.

mal sehen wie es weitergeht, sind leider nur 4 oder 5 Sämlinge, die nach einem Epi Sämling aussehen.

Beitrag von „cactus1976“ vom 29. Januar 2020, 17:41

Zitat von amadeus

alcuni semi Epi x EH Don Juan sono germogliati. ci è voluto molto tempo, circa 5 settimane ..

Gli episodi generalmente germinano dopo 14 giorni e anche l'EH parzialmente più veloce.

vediamo come va, purtroppo ci sono solo 4 o 5 piantine che sembrano una piantina Epi.

Ok. Ma **Leuchtenbergia x EH è impossibile !!!**

Beitrag von „Pieks“ vom 29. Januar 2020, 18:56

Lass das nicht den Amor hören...

Beitrag von „Krisi“ vom 16. Februar 2025, 12:24

Haut mir bitte einfach auf die Finger wenn ich was falsch mache, aber Ich bin mal einfach so frech und schieb das Thema mal hoch. Vielleicht sind in den vergangenen 4 Jahren neue Versuche gemacht worden und es gibt Neuigkeiten.... Das Thema mit Selenicereus lässt mich grad nicht los, aber es findet sich ganz wenig darüber.